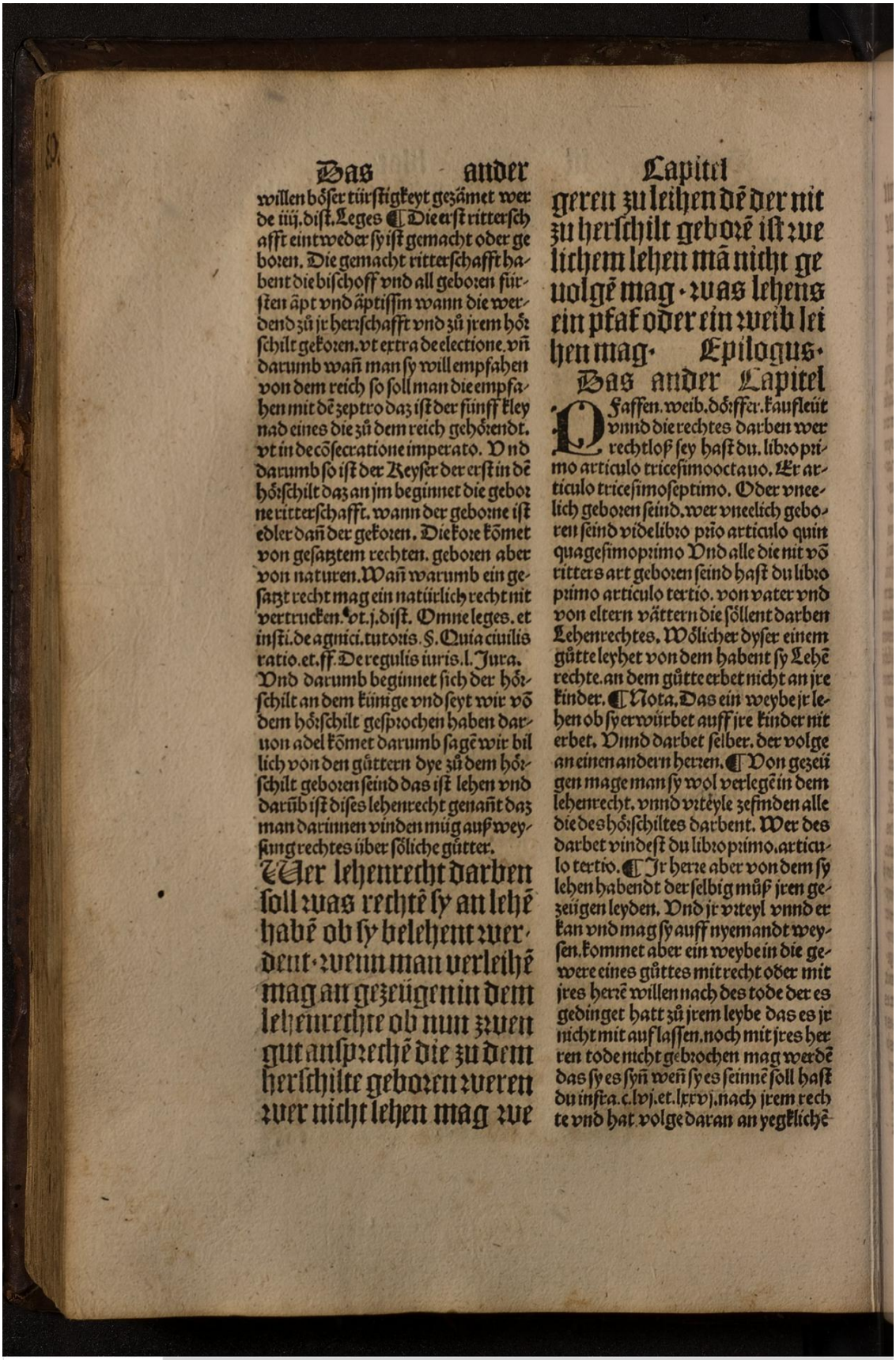

Das ander Capitel

willen böser türstigkeyt gezämet werde iüj. dist. Leges ¶ Die erst ritterschafft eintweder sy ist gemacht oder geboren. Die gemacht ritterschafft habent die bischoff vnd all geboren fürsten äpt vnd äptissin wann die werdend zů jr herschafft vnd zů jrem hörschilt geboren. vt extra de electione. vñ darumb wañ man sy will empfahen von dem reich so soll man die empfahen mit dē zeptro daz ist der fünff kleynad eines die zů dem reich gehörendt. vt in decōsecratione imperato. Vnd darumb so ist der Keyser der erst in dē hörschilt daz an jm beginnet die geborne ritterschafft. wann der geborne ist edler dañ der gekoren. Die kore kömet von gesatztem rechten. geboren aber von naturen. Wañ warumb ein gesatzt recht mag ein natürlich recht nit vertrucken. vt. j. dist. Omne leges. et insti. de agnici. tutoris. §. Quia ciuilis ratio. et. ff. De regulis iuris. l. Jura. Vnd darumb begünnet sich der hörschilt an dem künge vnd seyt wir vō dem hörschilt gesprochen haben darnon adel kömet darumb sagē wir billich von den güttern dye zů dem hörschilt geboren seind das ist lehen vnd darūb ist dises lehenrecht genañt daz man darinnen vinden mūg auf weysung rechtes über söliche gütter.

Wer lehenrecht darben soll was rechtē sy an lehē habē ob sy belehent werdent. wenn man verleihē mag an gezeügen in dem lehenrechte ob nun zwen gut ansprechē die zu dem herschilte geboren weren wer nicht lehen mag we

Das ander Capitel

geren zu leihen dē der nit zu herschilt geborē ist we lichem lehen mā nicht gevolgē mag. was lehens ein pfaf oder ein weib leihen mag. Epilogus.

Das ander Capitel

Paffen. weib. döffer. kaufleüt vnnd die rechtes darben werrechtloß sey hast du. libro primo articulo tricesimo octauo. Er articulo tricesimo septimo. Oder vneelich geboren seind. wer vneelich geboren seind vide libro prīo articulo quinquagesimo primo Vnd alle die nit vō ritters art geboren seind hast du libro primo articulo tertio. von vater vnd von eltern vättern die söllent darben Lehenrechtes. Wölicher dyser einem gütte leyhet von dem habent sy Lehē rechte. an dem gütte erbet nicht an jre kinder. ¶ Nota. Das ein weybe jr lehen ob sy erwürbet auff jre kinder nit erbet. Vnnd darbet selber. der volge an einen andern herren. ¶ Von gezeügen mage man sy wol verlegē in dem lehenrecht. vnnd vrteyle zefinden alle die des hörschiltes darbent. Wer des darbet vindest du libro primo. articulo tertio. ¶ Jr herre aber von dem sy lehen habendt der selbig müß jren gezeügen leyden. Vnd jr vrteyl vnnd er kan vnd mag sy auff nyemandt weysen. kommet aber ein weybe in die gewere eines gůttes mit recht oder mit jres herē willen nach des tode der es gedinget hatt zů jrem leybe das es jr nicht mit auf lassen. noch mit jres herren tode nicht gebrochen mag werdē das sy es syñ weñ sy es seinnē soll hast du infra. c. lvj. et. lxxvj. nach jrem rechte vnd hat volge daran an yeglichē

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/inc-iv-566/0218
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
gefördert durch die DFG